

# Jesus nimmt die Sünder an

Text: Erdmann Neumeister (1671-1756)

Musik: Johann Ulich (1634-1712)

1. Je - sus nimmt die Sün - der an; Sa - get doch dies Trost wort al - len,  
wel - che von der rech - ten Bahn auf ver - kehr - ten Weg ver - fal - len!

6  
Hier ist, was sie ret - ten kann: Je - sus nimmt die Sün - der an.

2. Keiner Gnade sind wir wert,  
doch hat er in seinem Worte  
eidlich sich dazu erklärt.  
Sehet nur, die Gnadenpforte  
ist hier völlig aufgetan:  
Jesus nimmt die Sünder an.

3. Wenn ein Schaf verloren ist,  
suchet es ein treuer Hirte;  
Jesus, der uns nie vergisst,  
suchet treulich das Verirrte,  
dass es nicht verderben kann:  
Jesus nimmt die Sünder an.

4. Kommet alle, kommet her,  
kommet, ihr betrübten Sünder!  
Jesus ruft euch, und er  
macht aus Sündern Gottes Kinder.  
Glaubet's doch und denket dran:  
Jesus nimmt die Sünder an.

5. Ich Betrübter komme hier  
und bekenne meine Sünden.  
lass, mein Heiland, mich bei dir  
Gnade zur Vergebung finden,  
dass dies Wort mich trösten kann:  
Jesus nimmt die Sünder an.

6. Ich bin ganz getrostes Muts.  
Ob die Sünden blutrot wären,  
müßten sie kraft deines Bluts  
dennoch sich in schneeweiß  
kehren,  
da ich gläubig sprechen kann:  
Jesus nimmt die Sünder an.

7. Jesus nimmt die Sünder an;  
mich hat er auch angenommen  
und den Himmel aufgetan,  
dass ich selig zu Ihm kommen  
und auf den Trost sterben kann:  
Jesus nimmt die Sünder an.